

XXII. GP.-NR

4049 /J

9. März 2006

A N F R A G E

der Abgeordneten Mag. Hoscher, Eder und GenossInnen

an den Bundesminister für Finanzen

betreffend Veranstaltungen im Rahmen der österreichischen Ratspräsidentschaft
im Austria Center Vienna

Im Zuge der Beratungen des Bundesministers für Finanzen über die Tätigkeit der Internationalen Amtssitz- und Konferenzzentrum Wien AG in den Geschäftsjahren 2001 bis 2004 wurde im Finanzausschuß auf Nachfrage der VertreterInnen der SPÖ festgehalten, dass keine einzige Veranstaltung im Rahmen der österreichischen Ratspräsidentschaft im Austria Center Vienna stattfindet. Staatssekretär Finz verwies in diesem Zusammenhang auf die Gesamtkoordinierungskompetenz bezüglich dieser Veranstaltungen des Bundesministeriums für auswärtige Angelegenheiten. Des weiteren verwies er darauf, dass „möglicherweise der Sicherheitsaspekt“ für das Kongresszentrum Hofburg spreche.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen in diesem Zusammenhang daher an den Bundesminister für Finanzen nachstehende

Anfrage:

1. Wieviele Veranstaltungen im Rahmen der österreichischen Ratspräsidentschaft finden im Austria Center Vienna statt?
2. Welche direkten und indirekten (Umwegrentabilität) Auswirkungen auf die touristische Wertschöpfung in Wien folgern daraus?
3. Sehen Sie bezüglich der von Staatssekretär Finz relevierten „Sicherheitsaspekte“ Mängel bzw. Versäumnisse der Geschäftsführung der IAKW-AG?

4. Wurden im Vorfeld bzw. im Rahmen der Planung der österreichischen Ratspräsidentschaft an die Geschäftsführung der IAKW-AG Veranstaltungen im Rahmen der österreichischen Ratspräsidentschaft herangetragen?
5. Wenn ja, welche?
6. Wenn nein, warum nicht?




Dr. Happ

